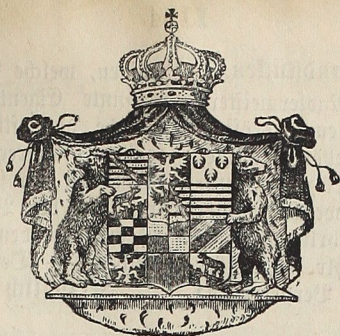


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge,  
für Sebnitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 85.

Deffau, Sonnabend, den 5. Juni

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die steuerpflichtigen Bewohner der Stadt Bernburg werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Erhebung der für den Monat April d. J. ausgeschriebenen Beiträge zur **Ergänzungssteuer** mit sechs Einheiten

vom 3. bis zum 15. Juni d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet.

Bernburg, 27. Mai 1869.

Herzogliche Kreisasse.

### Wiesen-Verpachtung

Montag, den 7. Juni, früh 9 Uhr, im  
Herzogl. Garten Burg-Kühnau.

### Kirschen-Verpachtung

Montag, den 7. Juni, Vormittag 10 Uhr,  
im Herzogl. Garten Burg-Kühnau.

### Ackerverpachtung.

Der Kirchenacker zu Stackelitz, 11 Morg.  
28 Q.-Ruth, welcher Michaelis d. J. pachtlos  
wird, soll anderweit auf die Dauer von 12  
Jahren öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Behuf Termin auf

Dienstag, den 15. Juni,

Vormittags 10 Uhr

im Schulzenamte zu Stackelitz anberaunt  
und bemerken, daß die Verpachtungsbedingungen  
im Termine bekannt gemacht werden.

Verbst, 21. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

Vogel.

### Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen  
Donnerstag, den 10. Juni c.,

22 Stück eichene Nutzenden,

die im diesjährigen Schältschlage im Mahlhau  
und Schwarzelachenhau ausgehalten sind, zum  
öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holz-  
schlage.

Deffau, 3. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 7. Juni d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Reviere und da-  
selbst im Kockopfs-Theile

70 Stück Schältschlagen-Nutzenden von 8—26  
Zoll mittl. Durchm. und 6—27 Fuß  
Länge,

zum öffentlichen Verkauf.

Der Termin wird an Ort und Stelle abge-  
halten und ist die Zusammenkunft der Käufer  
früh 9 Uhr im Kockopfstheil an der Halle'schen  
Wildfuhre.

Deffau, 28. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Deffau I.





**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Nachdem über das Vermögen des Radlermeisters **Ernst Luther** hier selbst der Conkurs eröffnet worden ist, wird das dem Cridar gehörige allhier in der Muldstraße unter Nr. 21. belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. auf 3850 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 1. Juli 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Weit**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Die-

jenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angedeuteten Verkaufstermine zu melden. — Dessau, 16. April 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

**Gerichtliche Versteigerung.**

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau sollen die zur Concursumasse des Kaufmanns **J. A. Gieker jun.** hier selbst gehörigen **Waarenvorräthe, Ladeneinrichtung, Meubles und Wäsche** am 10. Juni d. J. von 8 Uhr Vormittags ab an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden, und wird mit dem Verkaufe, da solches nöthig, an den folgenden Tagen fortgeführt werden.

Dranienbaum, 22. Mai 1869.

**Herzogl. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) Schurz.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

**Donnerstag, den 10. d. Mts.,**

Nachmittags 2 Uhr,

soll das Haus Breite Straße Nr. 44. im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und sind namentlich sofort 50 Thlr. Caution zu zahlen.

Ein Haus in sehr guter Geschäftslage mit Laden, worin ein flottes Mehl-, Produkten- und Brotgeschäft betrieben wird, großen Hintergebäuden, welche sich zu Niederlagen und Miethswohnungen eignen, und einem großen Garten weist zum sofortigen Verkauf nach

**W. Blumberg.**

Mehrere neue sich gut verzinsende Häuser in schönster Lage hat im Auftrag zu verkaufen  
**L. Linzner, Breite Straße Nr. 44.**

Eine bei Dessau belegene Ziegelei ist zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten und werden die günstigsten Bedingungen gestellt. Näheres bei Herrn Kaufmann **Zonack** in der Wasserstadt.

Einige Morgen Acker, in der Scheplake belegen, sind im Einzelnen oder im Ganzen unter

soliden Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann **Zonack** in der Wasserstadt.

**Bekanntmachung.**

Zum Anbau von Privatwohnungen in Alexissbad ist die unterzeichnete Vode-Direction zur Ausgabe von Baustellen à 3 Thlr. per Q.-R. ermächtigt.

Der Bebauungsplan und die Verkaufsbedingungen liegen beim Hausverwalter zur Einsicht bereit und wird von Letzterem auch Abschrift ertheilt.

Alexissbad, im Juni 1869.

**Die Vode-Direction.**  
Dr. Schauer.

**Guts-Verkauf in Capelle**

(zwischen Zörbig, Radegast und Befritz.)

**Dienstag, den 8. Juni d. J.,**

von Nachmittags 2 Uhr ab

beabsichtige ich mein Grundstück mit ca. 23 Morgen Acker und 6 Morgen Wiesen mit voller Ernte in einzelnen Parzellen oder in Ganzem mit gutem Inventar zu verkaufen, und lade Kaufliebhaber ein, sich zur gedachten Zeit in meiner Wohnung einzufinden.

**Wittwe Reipsch.**



**Gutsverkauf.**

Das Erb-, Lehn- und Richtergut in Apollensdorf, eine Stunde von Wittenberg an der Chaussee belegen, mit 235 Morgen Acker, Weizen- und Roggenboden, 23 Morgen Elbwiesen dicht am Dorfe belegen, einem 3 Morgen großen Garten beim Gute, Gebäude neu, soll mit sämmtlichem todtten wie lebenden Inventar und Ernte, im Ganzen oder auch getheilt aus freier Hand verkauft werden, und ist dazu ein Termin Mittwoch, den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr im Gute selbst angesetzt.

Zur Sicherheit der Gebote haben die Erstehrer  $\frac{1}{10}$  der Kaufsumme, baar oder in Werthpapieren zu deponiren, es können auch 6- bis 10000 Thlr. darauf stehen bleiben. Alle Kaufliebhaber werden hierdurch geladen und aufmerksam gemacht, daß das Gut zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, und vom Gute aus sämmtliche Acker und Wiesen angewiesen werden.

Das zum Rittergute Borsdorf gehörige, im Wittenberger Kreise gelegene Wicjengrundstück (im Hypothekenbuche der Mark Bremer Lug Fol. 76. Vol. II. Pag. 341. eingetragen) von 2 Morgen 6 Q.-R., so wie das in demselben Kreise gelegene Wicjengrundstück (im Hypothekenbuche der Mark Straube Fol. 46. Vol. V. Pag. 529. eingetragen) von 4 Mrg. 10 Q.-R. soll verkauft werden, und ist bei ersterem der Wiesenvoigt Brandt in Apollensdorf, beim zweiten der Rentier Heinze in Seegrehna bereit, die Stücke zu zeigen; der Bäckermeister A. Nenz in Wittenberg ist bevollmächtigt, mit Kaufliebhabern zu verhandeln event. abzuschließen.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Die linke Seite meines Hauses, mit mehreren Zimmern, die sich besonders zu einem Geschäftslokale eignet, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. **H. Cahn.**

Zerbster Straße Nr. 67. steht die neu hergestellte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Piecen mit Zubehör, mit oder ohne Stallung, zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Möblirte Zimmer sind zu vermieten  
Mittelstraße Nr. 19.

Im neuen Hause in der Angergasse ist eine Wohnung mit großer Stube, kleiner Stube, Schlafkammer, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Wall Nr. 16.

Eine kleine freundliche Wohnung ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen  
Flößergasse Nr. 41.

Mulbstraße Nr. 5. sind vom 1. October d. J. ab 2 Wohnungen und 2 Werkstätten zu vermieten und zu beziehen.

Schloßstraße Nr. 16. ist zum 1. October c. die Unteretage zu vermieten.

Ein feines möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet hat sofort billig zu vermieten  
N. Rujch, Fürstenstraße Nr. 2.

Hospitalstraße Nr. 26. ist die 2. und 3. Etage, alles neu und bequem eingerichtet, sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Stube hintenhin aus ist an eine ledige Person zum 1. Juli oder 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten  
Steinstraße Nr. 45.

Eine fein möblirte Stube mit Schlafcabinet ist zum 1. Juli zu vermieten  
Steinstraße Nr. 52.

Eine kleine freundliche Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
Schulstraße Nr. 3.

Renstraße Nr. 10. ist eine möblirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage bestehend aus 3 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Eine Stube nebst Zubehör ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten  
Ziebigk bei Dessau Nr. 30.

**Kirschen-Verpachtung.**

Die Herrschaftl. saueren Kirschen auf der Diesdorfer Trift und an der Straße durch das Schunkel- und Kiebigfeld sollen Dienstag, den 8. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den 4. Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlag aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quellendorf, 28. Mai 1869.

N. Schwerdfeger, Landrichter,  
im Auftrag der Herzogl. Hochöbl. Regierung.





Mittwoch, den 9. Juni c., werden die **Siebigker Südkirschen** meistbietend verpachtet und Pächter eingeladen, sich Nachmittag 3 Uhr bei Mehring zu versammeln.

Krüger.

#### Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag, den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen die der Gemeinde **Klein-Kühnau** gehörigen **Sauerkirschen** im hiesigen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Klein-Kühnau, 3. Juni 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.

Montag, den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr, sollen die **Sauerkirschen** der Gemeinde **Kleewitz** auf dem Schulzenamte daselbst verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

A. Koch.

#### Kirschen-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Siebenhausen**, gehörigen diesjährigen **Sauerkirschen**, sollen Freitag, den 11. Juni d. Mts., Vormittags 10 Uhr im dasigen Schulzen-Amte, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pacht Liebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach erfolgtem Zuschlag, die Hälfte der Pachtsumme anzuzahlen ist.

Siebenhausen, 2. Juni 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.

F. Alter.

#### Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag, den 10. Juni c., Vormittags 11 Uhr sollen die der Gemeinde **Salzfurth** und dem Rittergute gehörigen **Sauerkirschen** im hiesigen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht, und muß die Hälfte des Pachtgeldes nach erfolgtem Zuschlage sofort bezahlt werden.

Salzfurth, 28. Mai 1869.

Der Ortsvorstand.

#### Obst-Verpachtung.

Das Obst in den Plantagen und Gärten der Rittergüter **Groß- und Klein-Weißandt** und der Herzogl. Domainen **Gnetsch, Fernsdorf, Rießdorf** soll

Mittwoch, den 9. Juni, Vorm. 10½ Uhr auf Rittergut **Groß-Weißandt** verpachtet werden.

#### Verpachtungs-Anzeige.

Am 14. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, werde ich in der Gemeindegasse zu **Osmarsleben** 34 Morgen 119 L.-R. im **Sackfelde** dasiger Flur belegenen **Pfarracker** im Ganzen oder in kleinere Parzellen auf 12 Jahre von **Michaelis 1870** an verpachten.

Die näheren Pachtbedingungen sind im Termine und schon vorher auf der Pfarre daselbst zu erfahren.

Güsten, 1. Juni 1869.

A. Altschben.

#### Verkaufs-Anzeigen.

Zum bevorstehenden Markt empfehle meinen werthen Engroskunden mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten

**roher, melirter, gebleichter, gefärbter und gedruckter Nessel.**

**J. B. Rosenthal.**

Eine Partie **Alpacas** in allen Farben, so wie **Blaudruck** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

**Jonas Ekan,**  
Hospitalstraße Nr. 44.

#### F. Schade, Nadlermeister

in **Dessau**, Leipziger Straße Nr. 1.

Stand: vor dem Hause des Herrn **Hagelberg**, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt gute **Stechnadeln**, das Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; **Haarnadeln**, glatte und gebogene, das Packet 6 Pf.; **schwarze Haken** und **Dejen**, 144 Stück 1 Sgr.; **starke Silberhaken** und **Dejen**, 144 Stück 2 Sgr.; **gute blauehrige Nähadeln**, 100 Stück fortirt 3 Sgr.; **Stoppnadeln** und **Stricknadeln**, echten **Hanszwirn**, beste Sorte in Lagen und Pfunden: echt **leinenes weißes Band**; **Stiefelbänder**, einfache und doppelte, das Dgd. 1 Sgr. bis zu den feinsten, das Dgd. 2½ Sgr.; **Hemdenknöpfe** in allen Sorten, so wie **Zeichengarn**, **Anstoßschnüre** und **Sicherheitsnadeln**.

Sehr gute **Wolle** und **Baumwolle** zu den billigsten Preisen, so wie gute lange **goldhörige Nähadeln**, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., bei

F. Schade.



## Markt-Anzeige.



## Avis für Damen.



Den geehrten Damen von Dessau und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mit einem überraschend großen Lager von Saison-Neuheiten zum bevorstehenden Jahrmarkte hier selbst eintreffen werde.

Mein Lager enthält:

- ff. Seidene Jaquets in Rips und Taffet von 4 bis 12 Thlr.,
- = seidene Mäntel von 7 bis 14 Thlr.,
- = Beduinen in allen Farben von 4½ bis 10 Thlr.,
- = Regenmäntel in neuen Façons von 3½ bis 6½ Thlr.,
- = wollene Jaquets in allen Farben von 1½ bis 6 Thlr.,
- = Tuch-Mäntel (Talma) von 3½ bis 6½ Thlr.

Indem ich den geehrten Damen eine reelle Bedienung zusichere, lebe ich in der Hoffnung, daß keine derselben mein Local unbefriedigt verlassen wird und zeichne achtungsvoll

**W. Kula aus Berlin.**

Mein Verkauflocal befindet sich nur im Hause des Mützenmachermeisters Herrn Seelmann, Steinstraße Nr. 9., neben dem Gasthause zum goldenen Lamm.

## Markt-Anzeige.

## Glacé-Handschuh

zu 5—7½ und 10 Sgr., ganz extra feine 12½ Sgr., zweifknöpfige 15 Sgr.;

## Zwirn-Handschuh,

waschecht, von den billigsten bis zu den elegantesten, Slipse und Cravatten von 2½ Sgr. an empfiehlt

**Aug. Diedrich aus Magdeburg.**

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.

Die General-Direction der Norddeutschen  
Central-Kleiderhalle in Berlin

beehrt sich einem hochgeehrten Publikum der Stadt Dessau und Umgegend ganz ergebenst anzuzeigen, daß sie während des Marktes ein enorm großes Lager

**fertiger Herren- und Knaben-Garderobe**  
zu erstaunend billigen Preisen ausverkaufen wird.

**Der Verwalter.**

Das Local befindet sich im Gasthose zum goldenen Lamm gegenüber dem goldenen Hirsch.

Anzeige.  
mittags 4 Uhr, werde  
zu Demarsleben 34  
aufselbe dasiger Hin  
ungen ober in kleinere  
Michaelis 1870 an

ngen sind im Termine  
Pfarrre daselbst zu

A. Alstleben.

Anzeigen.

ft empfehle meinen  
a mein vollständig

Bleichter, ge-  
kter Messel.

enthal.

allen Farben.  
äußerst billigen

Stian,  
ße Nr. 44.

dermeister

straße Nr. 1.

Herrn Hogelken,

Jahrmarkt zum

Pf. bis 1 Sgr.,

ogene, das Paket

Deien, 144 Stück

und Deien, 144

Nähmadeln, 100

Madeln und Strick-

beste Sorte in

nes weißes Band;

doppelt, das Dbd.

is Dbd. 2½ Sgr.;

, so wie Zeichen-

erheitsnadeln.

baumwolle zu den

lange goldhörige

6 Pf., bei

J. Schade.



## Avis für Damen.

Nur im Hotel „zum goldenen Ring“, 1 Treppe,  
befindet sich wie seit Jahren das bekannte

### Damen = Mäntel = Lager

von **L. Kroh** aus Berlin,

und empfiehlt Saquets in Seide und Wolle, Röder in Seide und Wolle, Beduinen, so  
wie Kinder-Saquets in allen Farben und Größen.

Achtungsvoll

**L. Kroh** aus Berlin.

Nur im Hotel „zum goldenen Ring“, 1 Treppe.

## Franz Julius Nell,

Nadlermeister aus Merseburg,

empfehlen wie immer seine reellen und billigen Waaren, als: **Stechnadeln** bis zu den feinsten, 1 Etb. 1 Sgr., **Haarnadeln**, lackirte, glatt und gewellt, das Packet (60 Stück) 6 Pf., **schwarze Haken und Dejen**, 1 Pack (144 Stück) 1 Sgr., **Silberhaken**, desgl. (144 Stück) 2 Sgr., **Sicherheitsnadeln**, 1 Duzend von 9 Pf. an, **schwarze große Knopfnadeln**, 1 Duzend 6 Pf., **stählerne Stechnadeln**, 100 Stück fort. 1½ Sgr., beste Sorte **blauöhrige Nähadeln**, 100 Stück fort. 3 Sgr., **langöhrige** desgl., 25 Stück 2 Sgr., alle Sorten **Hemdtenknöpfe**, feinste übersponnene, so wie überklöppelte leinene mit Dejen, und verschiedene andere, 1 Duzend 1½ Sgr., **Porzellanknöpfe**, 3 Dtd. 6 Pf., **Hanzzwirn** in Docken, 24 Geb. 1 Sgr., desgl. **echten Prima-Hanzzwirn**, **Maschinen-Garn**, 6 Rollen 5 Sgr., **Knäulchen-Zwirn**, 6 Stück 5 Sgr., **Stoppgarn** (offenes), 1 großer Knäul 2 Sgr., **leinene Zackenlitzen**, **Einziehlitze**, **Kameelgarnschmuren**, **echt leinen Zwirnband** (Goldfaden), **Zeichengarn**, **echte Schürzenbänder**, **rein wollene Einfasborten**, **Gummipagen** und **Haken** zum Kleideraufnehmen. Alle Sorten **Stiefelbänder**, bis zu den feinsten Sorten, **Corsetbänder** und dergl. mehr.

☞ Stand: wie immer vor der Herzogl. Kreis-Kasse und an der Firma kenntlich.

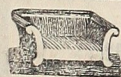
Die

### Schuh- und Stiefel-Fabrik

von

**G. Zieprich & Comp.** aus Delitzsch  
empfehlen zum Markt ihr großes, rühmlichst be-  
kanntes Lager von **Damen- und Kinderstiefeln**.

Stand: dem Fußgeschäft von **Henricette  
Spieler** gegenüber.



Zum **Dessauer Jahrmarkt** empfiehlt  
eine Auswahl fertiger **Schuh-  
Friedr. Ulrich** aus **Raguhn**.

Stand: wie bisher im **Hotel zum gold.  
Ring**.

Die

### Honig- u. Zuckerwaarenfabrik

**C. Aug. Dittler** aus Halle a. S.

empfehlen zum bevorstehenden Markte ihre rühm-  
lichst bekannten Waaren, besonders: **Braunichw.  
Honigkuchen** für die Küche, **ff. braune und  
weiße griechische Mandelrüsse**, **Thorner** und  
**Citronat-Pfefferkuchen**, **echte Pflastersteine** und  
**Granatsplitter**, **ff. gebr. Mandeln**, **Macronen**  
und **Morsjellen**, **echte Bruntbonbons** nebst allen  
**Confituren** und **ff. gefüllten Desserts**. **Sämmt-  
liche Waaren** frisch und wohlschmeckend.

Der **Stand** befindet sich gegenüber den drei  
**Kronen** und ist an der Firma kenntlich.



Stand: vor dem Gräfl.  
Solms'schen Hause.

### Markt-Anzeige.

Stand: vor dem Gräfl.  
Solms'schen Hause.

## Oscar Hornemann aus Magdeburg.

Auch diesmal erlaube ich mir die werthen Damen auf meine

### vorgezeichneten Weißstickereien,

in allen Neuheiten sortirt, aufmerksam zu machen und empfehle ich:

Kinderkleider, Kinder- und Damenschürzen, Wäschbeutel, Negligé-, Taschentuch-, Schuh- und Klammertaschen, Slipse, Haubensonds, Piqué-, Tüll- und Damast-Decken, Läge, Unterrock- und Beinkleider-Zwischenfäße, Modell- und Taschentücher, Leinen-, Piqué-, Batist-, Gambrie- und Tüll-Kragen &c.

zu billigen aber festen Preisen. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Um geneigten Zuspruch ersuchend empfiehlt sich achtungsvoll

**Oscar Hornemann.**

Während des Jahrmarktes in Dessau.

### Größtes Fabrik-Lager

aller nur möglichen Sorten der besten patentirten

## Stahl- und Metall-Schreibfedern

mit den neuesten Verbesserungen, sowohl für leichte als auch schwere, selbst zitternde Hände, und für den Gebrauch auf allen Papieren, darunter die berühmten Universalfedern, Owl pens genannt; ferner alle Sorten Kanzlei-, Correspondenz-, Damen- und Schulfedern, das Groß (144 Stück) von 2½ Sgr. an.

Federhalter in 70 verschiedenen Arten, von den einfachsten bis zu den elegantesten, das Duzend von 1 Sgr. an.

Verkauf en gros et en détail zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Jules Le Clerc aus Berlin.**

Stand: vor dem goldenen Lamm.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich wegen Uebergabe meines Geschäfts mein gut sortirtes Lager Corsets diesmal noch billiger als gewöhnlich verkaufe.

Zugleich sage ich für das seit Jahren unserer Familie geschenkte Vertrauen meinen besten Dank und bitte, dasselbe meiner Nachfolgerin gütigst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Mara Steinhäusen  
aus Zerbst.

### Ernst Ellrich,

Schuhmacherwerkzeug- und Schwarzwachs-fabrikant aus Leipzig,  
trifft zum Jahrmarkt hier ein.

### Markt-Anzeige.

Um schnell damit zu räumen sind mir von einer Stockfabrik in Ziegenhain 500 Stück echte Naturelle Ziegenhainer Spazierstöcke übergeben worden, welche ich im Ganzen und Einzelnen zum festen Preise von 6½ Sgr. pro Stück verkaufe.

Ungarische Knotenstöcke, à Stück 6 Sgr., diverse Kinderstöcke billigt.

Stand: vor dem Hause des Herrn Kaufmann Chapon.

### Markt-Anzeige.

Der Ausverkauf von echten Wiener Meer-schaumwaaren befindet sich in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmann Chapon.



**Nur noch kurze Zeit**

dauert der

# Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2. Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.  
Um Fracht und Verpackung zu ersparen, werden die noch  
vorhandenen Waaren 30 Procent billiger verkauft wie bisher.

**Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.**

Ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum von Dessau und Umgegend  
wird gebeten, noch diese günstige Gelegenheit zu benutzen und sich von den wirk-  
lichen Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um einem geehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Waaren-Lagers  
zu geben, diene nachstehender

## Preis-Courant:

- Hauptlager von echt engl., französ., niederländischen und deutschen Tuchen, Buckskins und  
Doublestoffen, in allen Farben, die Berliner Elle,  $\frac{3}{4}$  breit, in guter Waare schon von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.  
200 Stück Tuchschuhen, fabelhaft billig.  
3000 Ellen Crinwand, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.  
2000 Ellen Shirtings, Chiffon und Pique, die Elle von 3 Sgr. an.  
Eine große Partie Mull- und Siebgardinen, die Elle von 3 Sgr. an.  
400 Duzend Taschentücher in Weiß und Bunt, in gediegener Waare, das  $\frac{1}{2}$  Duzend von  
10 Sgr. an.  
800 Stück Herren-Chemijetts, bis zu den feinsten, das Stück von 3 Sgr. 9 Pf. an.  
2000 Stück echt geklöppelte Kragen, das Stück von 4 Sgr. an.  
Gebrannte Unterochrüschchen, außerordentlich billig.  
Eine Partie Damenstulpen und Kragen, die ganze Garnitur von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.  
400 Stück von den so beliebt gewordenen Corsets, spottbillig.  
Eine Partie Seiden-, Sammet- und Chignonbänder, die Elle von 2 Pf. an.  
200 Duzend Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1 Sgr. an.  
Eine große Partie Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.  
Eine große Partie Crinolinen bis zu den allerfeinsten, das Stück von 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.  
200 Duzend Damengürtel, spottbillig.  
Eine große Auswahl von den allerneuesten Besätzen u. Besatzknöpfen, das Dhd. von 3 Pf. an.  
200 Duzend feine Frisirkämme und noch viele andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen

## im Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.,  
im Hause des Herrn Fricke.



## Telegraphische Depesche.

Der Berliner Concurrnz-Verein für Ankauf von Concurssmassen und allen größern Waaren-Partien, hat mir zum schleunigen Verkauf eines der größten und elegantesten

### Herren-Kleider-Magazine

übergeben. Ich erlaube mir daher ein geehrtes Publikum von Dessau und Umgegend ganz speziell hierauf aufmerksam zu machen, da solche Gelegenheit wohl nur selten wieder vorkommen dürfte. Beispielsweise hier nur einige Preise:

Sommer-Ueberzieher höchst elegant, die früher 12—14 Thlr. gekostet, jetzt  $4\frac{1}{2}$ —8 Thlr.,

Tuchröcke auf Wollatlas, früher 12—16 Thlr., jetzt 6—9 Thlr.,

Schlafröcke und Jaquets in neuester Façon auf Wollatlas und Camelot, früher 5—12 Thlr., jetzt  $3\frac{1}{2}$ —7 Thlr.,

260 Paar der feinsten Sommer- und Winter-Buckskinosen, früher 4—8 Thlr., jetzt  $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  Thlr.,

Schlafröcke, dick wattirt, von  $3\frac{1}{2}$  Thlr. an,

Knaben- und Kinderanzüge in größter Auswahl zu wahren Spottpreisen,

Drellhosen in echt englischem Piqué, die sonst 3 Thlr. gekostet, jetzt von 1—2 Thlr., ebenso Arbeitshosen und Arbeitsröcke für jeden Stand.

Nur während des Jahrmarktes zu Dessau im goldenen Ring, 1 Treppe hoch.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

### ⚡ Nicht zu übersehen! ⚡

Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit meinem selbstfabricirten echten

### prima Hanfzwirn

do rt feil halte und verkaufe im Einzelnen, wie gewöhnlich, 10 Gebind 9fädigen langen Hanfzwirn für 1 Sgr.

Außerdem empfehle ich den echten 3fachen Maschinenzwirn, so wie auch Hanfzwirn in Knäulchen, das Dgd. 9 Sgr.

Für Wiederverkäufer empfehle ich alle 6- u.

9fädige Hanfzwirne bei bedeutendem Rabatt, so wie Hanfzwirn in Knäulchen für 1 Thlr. 4 Dugend.

Stand: Vor dem Laden der Frau Juwelier Neubert, kenntlich an der Firma.

### C. G. Meyer,

Zwirnfabrikant aus Schraplau.

600 Stück schön gemalte Fenster- 600  
Rouleaux hat zum halben

Fabrikpreise, von 10 Sgr. an, um schnell damit zu räumen, wie auch Tapeten neuester Muster zu verkaufen

W. Altmann,  
am Theater.



## J. Blumenthal sen. aus Gröbzig

empfehl't Wiederverkäufern sein Engros-lager  
aller Sorten

Pfeifenköpfe, Pfeifen, Cigarren-  
spitzen, Spazierstöcke &c.

Verkaufslocal: im goldnen Lamm.

Nur in Bude Nr. 3.:

## Billiger Verkauf.

Preis-Courant:

Schnürsenkel, à Dkd. von 1 Sgr. an, beste  
runde,  $\frac{1}{2}$  lang,  $1\frac{1}{2}$  Sgr.;  
Corsetriemen, à Dkd. von  $2\frac{1}{2}$  Sgr. an;  
besten Hanfzwirn, die Lage von 5 Sgr. an;  
Haken und Schlingen, von 1 Sgr. an;  
Stecknadeln, à Loth 1 Sgr.;  
Haarnadeln, 2 Loth 6 Pf.;  
Nähnadeln, 25 Stück 1 Sgr., 180 Stück  
3 Sgr.;  
Stopfnadeln, 25 Stück  $1\frac{1}{2}$  Sgr.;  
Hemdtenknöpfe, à Dkd. von 6 Pf. an.

Außerdem empfehle ich noch weißleinene und  
baumwollene Bänder, Schürzenband, Mund-  
schnur, Stopfbaumwolle, Gurte, Knäulchen-  
und Rollenzwirn zu sehr billigen Preisen.

Mein Firma ist mit einer großen Drei be-  
zeichnet.

Joseph Montag,

vor der Herzogl. Kreiskasse, beim Ein-  
gang rechts.

## Adolph Stedefeld

aus Halle a. S.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß  
ich mit einer großen Auswahl Kurzwaaren  
zum Markt in Dessau eintrefte und empfehle  
besonders: echt engl. Nähnadeln 25 Stück 1  
Sgr., 100 Stück 3 Sgr.; die beliebten lang-  
öhrligen Victoria-Goldnadeln 25 Stück 2 Sgr.;  
Haar-, Steck- und Stopfnadeln 25 Stück 1 Sgr.  
3 Pf.; Haken und Dejen das Gros von 1 Sgr.  
an; echt engl. Hanfzwirn, die Lage von 4 Sgr.  
an, auch Strähnen für 1 Sgr.; 24 Gebind  
franzöf. Rollen-Zwirn in allen Farben, 1 Stück  
1 Sgr., 6 Stück 5 Sgr.; Häfel-Zwirn, 6 Stück  
5 Sgr.; alle Sorten Schürzenbänder und Herr-  
huter Band, Schnürbänder, wollene und leinene  
Schuhbänder, das Dkd. von 1 Sgr. an, runde

seidene dergl., das Dkd. 2 und  $2\frac{1}{2}$  Sgr.; Man-  
schetten-, Porzellan- und Hemdenknöpfe in Hanf-  
zwirn, Leinen und Eisengarn, das Dkd.  $2\frac{1}{2}$  Sgr.  
Knaben- und Damengürtel, das Stück von  
 $2\frac{1}{2}$  Sgr. an, Hosenträger und noch viele in die-  
ses Fach schlagende Artikel zu bekannten billigen  
Preisen.

Der Stand ist in der Steinstraße,  
gegenüber dem Laden des Herrn Kaufmann  
Chapon, kenntlich an der rothen Firma.

## Nähmaschinen

empfehl't Unterzeichneter zum Familiengebrauch  
und für gewerbliche Zwecke zu den billigsten  
Preisen.

Das Neueste in Doppelsteppstich-Maschinen  
zum Handgebrauch und mit Tisch liefert in 3  
verschiedenen Größen J. Grimmert.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen wer-  
den schnell und accurat ausgeführt von  
J. Grimmert, Hospitalstraße Nr. 26.

## Badewannen

stehen zu verkaufen und zu vermiethen bei

**L. Prietsch,**

Schulstraße Nr. 3.

## Brotkasten

zur Aufbewahrung des Brotes, in welchen dasselbe  
nicht austrocknet, sind wieder vorrätzig bei  
L. Prietsch.

## Speise-Glocken

von Draht zum Schutze gegen Fliegen bei  
L. Prietsch.

## Vogelbauer

in besonders großer Auswahl empfehl't

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

## Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken, beste Qua-  
lität, halte ich in reicher Auswahl stets vor-  
rätzig und verkaufe solche zu festen Fabrik-  
preisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas, Hofmusikus,  
Franzstraße Nr. 10.

Alle Instrumente werden in Zahlung an-  
genommen.





Die  
**Wagen-Fabrik**

von

**W. Buch (Hofschmied) & Sohn in Dessau**

empfehlte alle Arten vorräthige Wagen nach der Pariser Wagenbau-Zeitung (Moniteur de la Carrosserie von A. Guillon, architect en voitures), 1869er Façon, ausgeführt. ≡ Besondere Aufmerksamkeit verdienen die horizontal fallenden Verdecke an **Landauer Chaisen** und halbverdeckten Wagen, welche sowohl practisch sind wie, auch den Wagen ein sehr elegantes Ansehen geben. — Illustrierte Preis-Courante werden auf Verlangen franco zugesandt.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter

**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren**

halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

**H. F. Ulfert,**

Leipziger Straße Nr. 15.

**H. F. Ulfert's Sarg - Magazin**

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

**Metall-Särge** stark, dauerhaft, elegant und billig in **Metall,**  
**Holz-Särge** in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen, **Holzarten**

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Zerbster Straße Nr. 40.

Das

Zerbster Straße Nr. 40.

**Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren - Magazin**

von

**D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 40.,**

empfehlte sein bedeutendes Lager von Meubles in allen Holzarten, solid und dauerhaft gearbeitet, so wie Spiegel und Polsterwaaren.

**F. Schmidt, Klempnermeister,**  
vor dem Ascanischen Thore Nr. 24.,

empfehlte sein großes Lager von Blech-, Lackir- und Messingwaaren, so wie Lampen in der größten Auswahl, Tischlampen, von 17½ Sgr. an bis zu den feinsten Salonlampen, Arm- und Kronleuchter in den brillantesten Mustern

zu billigsten Preisen. Auch erlaubt sich derselbe die Herren Bauunternehmer darauf aufmerksam zu machen, daß er im Stande ist, jede Zink- und Schwarzblecharbeit zu den reellsten Preisen zu liefern.

In demselben Hause ist auch eine freundliche Stube nach der Straße zu von jetzt an billig zu vermieten.

Sgr.; Man-  
nöpfe in Hanf-  
Drd. 2½ Sgr.  
as Stück von  
ch viele in die-  
anntes billigen

er Steinstraße,  
rn Kaufmann  
Firma.

nen

miliengebrauch  
den billigsten

h. Maschinen  
liefert in 3  
Grümmert.  
maschinen wer-  
von  
straße Nr. 26.

en

hen bei  
sch,

3.

chen dasselbe  
big bei  
Priestich.

ken

en bei  
Priestich.

ier

ehlt  
ße Nr. 3.

niere

ste Qua-  
stets vor-  
n Fabrik-  
ie.

usitus,  
10.  
lung an-



# Markt-Anzeige für Dessau.

Dienstag und Mittwoch, den 8. und 9. Juni.

Zerbster Straße Nr. 40. (neben Hotel zum goldenen Ring). Im Laden des chirurgischen Instrumentenmachers und Messerfabrikanten Herrn Carl Hauswald am großen Markt.

## ≡ Mein Princip, ≡

durch billige Preise recht viel Absatz zu erzielen, verfolgen, will ich diesmal billig verkaufen, wie noch

nie hier verkauft worden ist.

Um mir zugleich den Ruf, den ich bisher hatte, zu erhalten, werde daher zu nachfolgenden billigen, aber festen Preisen verkaufen.

30,000 Ellen carrirte Bettzeuge zu  $3\frac{1}{2}$ , 4 und 5 Sgr. die Elle; Schirting à Elle 3 Sgr. und 4 Sgr.; Dimitty die Elle  $3\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$ , 5 Sgr.; Stücke Leinwand 6, 7,  $8\frac{1}{2}$ , 9, 10 Thlr.; Taschentücher  $\frac{1}{2}$  Dhd. 10,  $12\frac{1}{2}$ , 15, 20 Sgr., bessere 25 Sgr. im Dhd.

Aussteuer- und Engros-Käufern 4 Proz. Rabatt.

Achtungswoll

**Herrmann Cohn**  
aus Berlin.



HANF-UND FLACHS  
HANDGESPINNST.

### ➔ Zu festen Preisen: ➔

**Leinwand.** Hanf-Leinwand, Stück  $6\frac{1}{2}$  und 9 $\frac{1}{2}$  Thlr. Flachs-Leinwand, Stück 9 und 10 Thlr. Zwirn-Leinwand, Stück  $3\frac{1}{2}$  bis 14 Thlr. (halbes Stück  $4\frac{1}{2}$  Thlr.). **150 Stück fernigste Sandgarneleinen**, übertrifft an Haltbarkeit alle Hausleinen, 18 Thlr. Fabrikpreis haben. Vielefelder-Leinwand, 11 bis 16 Thlr. zu Oberhemden. Holländische Leinwand 12–18 zu Thlr. Oberhemden. Russische Kronenleinen, 15–20 Thlr. zu Oberhemden. Hausleinen, Stück 8–10 Thlr.

**Taschentücher.** Damen-Taschentücher, rein leinen, halbes Dhd. 15, 20, 25 Sgr. bis 1 Thlr. Brüsseler Zwirntücher, leinen, halbes Dhd.  $1\frac{1}{2}$ – $1\frac{3}{4}$  Thlr. Englische Batisttücher, rein leinen, halbes Dhd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr. Kinder-Taschentücher, rein leinen, halbes Dhd. von 14 Sgr. an. Leinene Batisttücher ohne Appretur, halbes Dhd. 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. Herren-Taschentücher, große Sorte, halbes Dhd. 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Sgr. Batisttücher in eleganten Cartons, besonders zu Geschenken geeignet, halbes Dhd. von 1 Thlr. 15 Sgr. an.

**Tischtücher.** Einzelne Tischtücher in allen Größen, Stück 10 und 15 Sgr. bis 1 Thlr. Ein Tischuch mit 6 Servietten, beides 2 Thlr. bis 2 Thlr. 25 Sgr. Tischtücher auch schon von 12 Sgr. an.

**Tischgedecke** (leimene). Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 3 Thlr. 15 Sgr. bis 8 Thlr. Drell- und Jacquard-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 2 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr. Carrirte bunte Bettzeuge, Elle 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4 und  $4\frac{1}{2}$  Sgr. Weiße Bettdecken, Stück 1 Thlr. 10 Sgr., 2–3 Thlr.

**Ellenzeuge.** Englischer Schirting, die Elle von 3– $3\frac{1}{2}$  Sgr. (schon sehr fein),  $\frac{1}{2}$  breit. Plaque und Dimitty billig. Chiffon, Elle 8 Sgr., 5 und  $5\frac{1}{2}$  Sgr.  $\frac{1}{2}$ -Leinen zu Betttüchern ohne Naht, Elle 15 Sgr. und 17 Sgr.

NB. Ganz besonders empfehle ich noch: Eine Partie Gesundheitsshawlchen in Wolle und Cashmir, Stück 4 Sgr., 5 Sgr. und 6 Sgr., gefaltet das Doppelte. Der Verkauf befindet sich

Zerbster Straße Nr. 40. (neben Hotel zum goldenen Ring), im Laden des chirurgischen Instrumentenmachers und Messerfabrikanten Herrn Carl Hauswald am großen Markt.

Die Leinen- und Wäsche-Fabrik von **Herrmann Cohn** aus Berlin.

Um den Verkauf auf's Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waren im Betrage

von 25 Thlrn.:  $\frac{1}{2}$  Duzend französische Batisttücher,

von 50 Thlrn.:  $\frac{1}{2}$  Duzend elegante, rein leinene Damast-Handtücher,

von 100 Thlrn.: 1 feines Damast-Gedeck mit 6 passenden Servietten als Prämie.



## Große Waaren-Versteigerung.

Montag, den 14. Juni, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich im Sommersalon des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 22., brochirte Gardinen, verschiedene moderne Kleiderstoffe, schön besetzte Unterröcke, Moiréeröcke, weiße Unterröcke mit gebrannten Figuren, Crinolinen, leinene Taschentücher, Shirting, wollene, Shirting- und leinene Oberhemden für Herren, Herrenchemisets, Moiréeschürzen, Buckskin, Rockstoffe und verschiedene andere Artikel meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern.  
C. Kleinau.

### Johann Hoff'sche Malz-Kräuter-Seifen

für Toilette und zu Bäderzwecken.

Johann Hoff'sche aromatische Malz-Pommaden.

Fabrik in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Maßgebende Urtheile: „Ihre Malz-Toilettenseife ist unübertrefflich schön in ihrer Wirksamkeit; meine Tochter ist ganz entzückt davon. Finanzminister Freiherr v. d. Seydt in Berlin.“ — Die Hoff'sche Malzbäderseife hat bei gichtischen und rheumatischen Leiden stets die vorzüglichsten Heilerfolge erzielt; die Malztoilettenseife entfernt die Hautfehler (Mitesser u.) und erzeugt einen feinen Teint. Dr. Weinschenk, Königl. Oberarzt des Invalidenhauses zu Stolp. — „Für meine baderbedürftigen, knochen schwachen Patienten benutze ich Ihre Malzbäderseife. Wie mir bekannt, benutzen hier die hohen Herrschaften Ihre Malztoilettenseife zur Hautverschönerung mit bestem Erfolg. Albart, Landarzt in Altenkhanstadt.“ — Dombrowe, 13. Mai 1869. Nach Ihrer grünen, angenehmen riechenden Malzpommade kam das Haar aus dem Kopfe hervor, was Erstaunen und Aufsehen erregte. Frau Julie Meyer. — Berlin, Potsdamerstraße Nr. 41. den 25. Mai 69. Ihre Malzbäderseife ist für den Körper höchst kräftigend, wie schon längst ihre Malz-Toilettenseife und Ihre aromatische Malzpommade allen Requisiten der Toilette auf's Beste entsprechen.

Frau J. v. d. Goltz, geb. v. Alt-Stutterheim.

Verkaufsstelle: bei H. E. Schoch in Dessau.

Dr. Wiederhold's

**Lederöl,** 1 Pfd. 10 Sgr.,  
½ = 6 =

bei

H. E. Schoch in Dessau.

### Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei

Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

### „Babuschmerzen“

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hoch und angestockt sind, augenblicklich und schmerzlos durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen, nie fehlenden Wirkung wegen alle derartigen Mittel und wird von berühmten Aerzten empfohlen.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Sgr. im alleinigen Depot für Dessau bei

Hermann Deutschbein.

### Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 7. Juni mit einer Ladung von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und bis den 10. Mittags uns daselbst aufhalten werden, und eruchen hiermit ein hochverehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Bedarf zu beehren, indem wir mit besonders feiner Waare zu möglichst soliden Preisen dienen können.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.



Auf allen Ausstellungen haben die

## Brust - Bonbons



der Hoflieferanten Franz Stollwerck & Söhne in Köln über ähnliche Fabrikate, als: Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 4 Sgr. in Dessau bei Apotheker Th. Busch, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meier, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adler-Apotheke, J. Schindewolf sen. und J. Schindewolf jun., in Quelledorf bei Apotheker A. Reck, in Aken bei C. Blumenthal, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Stassfurth bei Cond. F. R. Tauchert, in Gröbzig bei C. Gottschalk, in Zerbst bei R. Hennig, in Güsten bei Th. Friesleben.

Preismedaille Paris 1867.

**Starker & Pobuda in Stuttgart,**

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten  
**Chocoladen.**

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

## Rouleaux

in Kisten von 1 bis 5 Stück werden, um damit zu räumen, billigt abgegeben in der  
Rouleaurfabrik, Mauer Nr. 1a.

### Zur Beachtung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß am 1. d. Mts. eine neue Sendung böhmischer Bettfedern jeder Qualität angekommen ist, welches ich unter Zusicherung der solidesten Preise zur gefälligen Beachtung mittheile.

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.,  
Gasthof zum Schwan.

### Zur Beachtung für Damen.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich Sonnabend, den 5. Juni, hier selbst im Gasthaus zum wilden Mann mit überaus schönen Gänsefedern, Schwansfedern und Daunen ankomme und mich bis Mittwoch hier aufhalte. Indem ich ein geehrtes Publikum um zahlreichen Besuch bitte, verspreche ich die billigsten Preise und reelle Bedienung.

**F. Iser.**

Neue Sendung frischer Butter empfing und empfiehlt

**C. A. Müller,**  
Zerbster Straße Nr. 8.

## Orangenzucker,

von frischen Blüthen gekocht, das Pfd. 7 Sgr.,  
empfiehlt **Carl Saut.**

## Zum Sonntag

empfehle ich verschiedene Obst- und andere Torten, Kaffee- und Thee-Bäckereien, Gefrorenes und sonstige Erfrischungen; dergl. zum Jahrmarkt. Auch empfehle ich meinen Garten zur beliebigen Erholung.

**J. Ebecke sen., Hofconditor.**

Frisk geräucherten Rhein-Lachs,  
neue engl. Matjes-Heringe, das Stück zu 9 Pf. bis 1 Sgr., Hal in Gelée, neuen Hamburger Caviar, neue Citronen u. s. w. offerirt billigt  
**J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

### Frische Grasbutter

empfang und empfiehlt in Kübeln und ausge-  
stochen à Pfd. 10 Sgr.

**J. Schindewolf sen.**

Neue schottische Matjes-Heringe empfing und empfiehlt das Schock zu 1½ Thlr., Stralsunder Bratheringe, ganz frisch, das Duzend 9 Sgr., Harzer Tafelkäse, à Schock 27½ Sgr., feinsten Schweizer- und Limburger Käse, à Stück 3 und 4 Sgr. empfiehlt **J. Schindewolf.**

**Um Ratten und Mäuse,** selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pöllerereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

### E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.  
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-  
gegend bei **Fr. Nidel, Mulbstraße.**



Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen  
Stiftsstraße Nr. 14.

Ein gut erhaltener Flügel steht preiswerth zum Verkauf. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Zwei Stück Fensterladen, 3 Fuß 1½ Zoll breit, 5¼ Fuß hoch, sind zu verkaufen  
St. Georgenstraße Nr. 2.

Ein eiserner Ofen ist preiswürdig zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 29.

Ein noch brauchbarer Webestuhl ist zu verkaufen  
Backgasse Nr. 2.

Zwei geachtete, wenig gebrauchte und dauerhaft gearbeitete

#### Kohlenkarren

stehen preiswürdig zum Verkauf. Näheres durch  
C. A. Müller,  
Zerbster Straße Nr. 8.



Freitag, den 11. Juni,  
Vormittags 11 Uhr, werde ich in meinem Geschäftslocale, Franzstraße Nr. 13., drei Pferde aus freier Hand meistbietend verkaufen. Schumann, Stallmeister.

Ein zweijähriger, schwarzer Budel ist zu verkaufen  
Mauer Nr. 11.

Ein weißer Pfauhahn und zwei große Zughunde sind zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 52.

Leipziger Straße Nr. 42a. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Große Krebse kauft sofort  
R. Rutsch, Fürstenstraße Nr. 2.

Böhmische Braunkohlen (Duxer),  
beste Sorte, sind am Kornhufe eingetroffen, à  
Tonne 15 Sgr., bei  
Haring & Plenz,  
Leipziger Straße 58. Kleiner Markt 55.

#### Frischer Kalk

ist Dienstag, den 8. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.



Ein Leiterwagen 4  
zöllig und ein Kutsch-  
wagen, halbgedeckt, sind  
billig zu verkaufen bei

G. Suth in Wörlik.

Frische, geschälte Bohnenstangen sind, das  
Schock zu 1 Thlr., auf der Schanzengrube,  
dicht bei der Elbbrücke, zu haben.

#### Dermischte Anzeigen.

Allen Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung hiermit die freudige Nachricht, daß meine liebe Frau Friederike, geb. Hehder, heute früh 7 Uhr von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden worden ist.

Zerbstedt, 3. Juni 1869.

Herm. Naumann.

3000 Thlr. werden auf eine Ziegelei zum Taxwerth von 7000 Thlr. zu leihen gesucht  
L. Vinzner.

Einige Pensionaire, am liebsten Mädchen, welche eine der hiesigen Schulanstalten besuchen sollen, finden freundliche Aufnahme und mütterliche Pflege bei der verwitt. G. Grellmann,  
Lange Gasse Nr. 6.

Für Chor-Gesang-Unterricht werden noch einige Theilnehmerinnen gesucht im Alter von 10 bis 14 Jahren. Näheres hierüber Sonntag, den 6. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Kindergarten.

Für mein Haarwaschwasser, zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses, suche ich Agenten.

Max Nitsche,  
Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Ein in schriftlichen Arbeiten erfahrener Mann wird gesucht. Adressen D. 1. übernimmt die  
Expedition d. Bl.

Ein anständiges, rechtliches Mädchen, in der Küche erfahren und bereit einige Hausarbeit zu übernehmen, wird zum 1. Juli von einer Herrschaft gesucht  
Mittelstraße Nr. 7.,  
1 Treppe.

Ein Mädchen für die Küche wird gesucht  
Salzgasse Nr. 1.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das die Küche etwas versteht, wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen wird als Aufwärterin gesucht. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Zum 1. Juli c. wird eine Wirthschafterin gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Drei Lohfuchenmacher finden den Sommer über Beschäftigung bei  
F. Rathmann.

Zu den bevorstehenden Jahrmarkte ist eine Bude, 5 Ellen lang, zu verleihen. Zu erfragen  
Hospitalstraße Nr. 68.



Dessau, 4. Juni 1869.

**P. P.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 5. d. Mts. ein

**Material-, Taback- und Cigarren-Geschäft**

hier selbst Mittelstraße Nr. 1. eröffne.

Indem ich mein Unternehmen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfehle, versichere ich zugleich, bei solider Preisstellung gute und reelle Waaren zu liefern.

Hochachtungsvoll

**F. A. Hüllweck.****Kleider = Magazin**

von

**Leopold Irmer,**

Hospitalstraße Nr. 19.

Unsern werthen Kunden, so wie einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich nach dem Ableben meines guten Vaters dessen Geschäft unter der alten Firma ungestört fortführe und bitte, das meinem seligen Vater in so reichem Maße geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen, und versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle mich Beehrenden durch gute Stoffe, so wie durch elegante Arbeit zufrieden zu stellen; auch übernehme ich jede Anfertigung von Standes- und Ritteruniformen und versichere, da ich während der letzten 4 Jahre in einem der ersten Geschäfte Berlins als Zuschneider und Geschäftsführer fungirt habe, diese Gegenstände bei soliden Preisen auf das Eleganteste und Pünktlichste zu besorgen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Irmer,**

Mitarbeiter der „Europäischen Modezeitung“.

**Die photographische Anstalt**

von F. G. Kleberg,

Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. — Visitenkarten à Dkd. 1½ Sgr.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab Gurlanden und alle in dies Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen verfertige.

Frau Schönefeld,  
Flößergasse Nr. 46.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Schneidermeister Christian Strüzel zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, so wie aber auch alle Diejenigen, welche ihm schulden, in gleicher Frist ihren Verpflichtungen nachzukommen, da sonst gerichtliche Hülfe in Anspruch genommen wird.

In Folge verleumderischer Aussagen der Katharine Rathrakty, wohnhaft bei Frau Freisigke, sehe ich mich genöthigt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich obige Person nur aus dem Grunde aus meinem Geschäft zu entlassen mich genöthigt sah, weil sie sich in Gegenwart ihrer sämmtlichen mitbeschäftigten Umgebung ungebührlicher Redensarten bedient hat. — Ich warne daher die betreffende Person, mein Haus durch dergleichen Verleumdungen zu verdächtigen, damit ich nicht genöthigt bin, sie darüber zur Verantwortung zu ziehen.

L. Osterland, Hutfabrikant.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

**Centesimal-Waage**empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigst.  
Aug. Hennig.

85\*\*



**Bad Alexisbad.**

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

**Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Tilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

**S. F. Melchert**, General-Agent in Dessau,  
**H. Buchholz**, Kaufmann in Bernburg,  
**L. Müller**, Maurermeister in Gerbig,  
**A. Held**, Kaufmann in Gützen,

**Richt**, Inspector in Rötzen,  
**L. Sudfeld jun.** in Sandersleben,  
**A. Moritz**, Kaufmann in Zerbst.

**Norddeutscher Lloyd.****Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt  
von Bremen nach Newyork und Baltimore.**

D. Union	Sonnabend, 12. Juni,	nach Newyork	via Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 16. Juni,	= Baltimore =	Southampton.
D. Deutschland	Sonnabend, 19. Juni,	= Newyork =	Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 23. Juni,	= Newyork =	Havre,
D. Rhein	Sonnabend, 26. Juni,	= Newyork =	Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 30. Juni,	= Baltimore =	Southampton.
D. Weser	Sonnabend, 3. Juli,	= Newyork =	Southampton.
D. America	Mittwoch, 7. Juli,	= Newyork =	Havre.
D. Donau	Sonnabend, 10. Juli,	= Newyork =	Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant. Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

**Crüsemann**, Director.

**H. Peters**, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel**,  
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree**.



## Beste Beförderung nach Amerika

zweimal wöchentlich mit Dampfern und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und fester Contractabschluß zu den niedrigsten Passagerepreisen bei

**Aug. Louis Siedersleben jun.** in Dessau,

Generalagent für die Schiffsrheder, Schiffsbefrachter  
und Kaufleute Lüdering & Comp. in Bremen.

Das rühmlichst bekannte

### Hôtel de Prusse in Leipzig

mit brillanter Aussicht auf die neuen Promenaden und in der Nähe des neuen Theaters, des Museums, der Universität und der Bahnhöfe gelegen,

habe ich am heutigen Tage übernommen, durchaus neu und elegant, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum angelegentlichst mit der Versicherung promptester Bedienung bei angemessenen Preisen.

Leipzig, 1. Juni 1869.

**Louis Kraft.**

### Hôtel-Eröffnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte Hôtel de Prusse hier verlasse und mein neu erbautes Hôtel unter der Firma

### Hôtel Hauffe

am 1. Juni d. J. eröffne. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis des Museums, der Post, der Universität, des neuen Theaters und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.

Leipzig, 30. Mai 1869.

**Albert Hauffe.**

Meinen Neublechwagen, sowie meinen Rollwagen empfehle ich zum bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.

**Fr. Bringezu,**  
Leipziger Straße Nr. 28 a.

**Versicherungen gegen Feuerschaden,**  
Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

**W. Lange,** Agent in Jeknitz.

**Lotterie.** — Mit Loosen zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn,**  
Schulstraße Nr. 9.

#### Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection  
von **A. Alexander** in Jeknitz.

Ein schwarz und weißer Hund ist zugelaufen. Der Eigenthümer erhält denselben zurück bei  
**Christoph Günther** in Alten.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Bandwurm beseitigt** (auch brieflich)  
in 2 Stunden gefahrlos und sicher  
**Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

### Windmühlen- Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Anhalt.

Unsere diesjährige General-Versammlung ist Sonnabend, den 26. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr im Locale des Fasanen.

Wir bitten, recht zahlreich zu erscheinen, da eine besondere Besprechung nöthig ist.

Röthen, 22. Mai 1869. **Der Vorstand.**  
**F. Bunge.**



Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am Montag, den 28. Juni, Vormittags 10 Uhr im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst statt und können Einlasskarten bei Herrn Stadtrath Hooijer bis zum 28. Juni, Vormittags 9 Uhr gegen Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.

Tagesordnung:

- a. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses pro 1868;
- b. Ertheilung der Decharge für den Verwaltungsrath;
- c. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Dessau, 27. Mai 1869.

Deutsch-Bennigsh. Kohlenbau-Gesellschaft.

### Gewerbe-Verein.


(Bertram's Garten, Wasserstadt).

Montag, den 7. Juni, Abends 8½ Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung wegen einer Extrafahrt nach Wittenberg zur Ausstellung.
- 2) Vortrag: Die nutzbaren Gesteine.

Der Vorstand.

 Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 9. Juni c., Abends 6½ Uhr im Georgengarten Statt.

An beiden Markttagen, Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. Juni, von früh 9 Uhr an Speckkuchen

Louis Graul, Bäckermeister.

### Restaurations zum Rathskeller.

Heute, Sonnabend, frisch marinirter Kalb in und außer dem Hause, und Sonntag Vormittag Speckkuchen.

Ergebenst F. Olberg.

### Coburger Actien-Bier,

frisch vom Faß ff., dasselbe auch in Flaschen, à Fl. 2 Sgr., für 1 Thlr. 16 Flaschen, empfiehlt

J. C. Vogelmann's Restaurant.

### G. Diener's Restauration,

Nr. 61. Hospitalstraße Nr. 61., empfiehlt in und außer dem Hause:

Bairisch Bier, à Seidel 1 Sgr.,

Berliner Bier, à Flasche 1 Sgr.

Auch für gute Speisen ist stets gesorgt.

G. Diener.

### Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend

### Garten-Concert,

ausgeführt von der Liebroser Berg-Capelle.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 1 Sgr.

NB. der Garten ist schön illuminirt.

Es ladet ergebenst ein F. Woche.

### Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend neue Kartoffeln mit Hering, Kalbsniere mit Gurkensalat, sowie div. andere Speisen. Zugleich empfehle ich ein gutes Glas Maitrank. Bier auf Eis ff.

Ergebenst F. Woche.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 6. Juni,

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst H. Heinrichs.

### Bertram's Kaffeegarten.

Dienstag, am Jahrmarkt,

### Tanz.

Anfang 6 Uhr.

### Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 6. Juni,

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst F. Stab.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 6. Juni,

### TANZ,

wozu ergebenst einladet L. Henning.

### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag den 6. Juni,

### Garten-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Ergebenst Fr. Soldmann.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 6. Juni, ladet ergebenst ein Spieler in Font.



## Fride's Restauration und Kaffeegarten,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Montag, den 7. Juni.

### großes Extra-Concert vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse. — Anfang präcis 8 Uhr.

Dienstag, den 8. Juni,

### grosses Concert vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 2 Sgr. Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.

Hierbei empfiehlt ff. Bier, verschiedene warme und kalte Speisen und ladet ganz ergebenst ein  
C. Fride.

#### Zur Tanzmusik

und zu frischem Käsefuchen Sonntag, den 6. Mai, ladet ergebenst ein

Nehring auf dem Ziebigk.

#### Zur Einweihung

meines neuen Gasthauschildes „Zum Prinzen von Anhalt“ wird Sonntag, den 6. Juni, ein Topfuchen-Austegeln stattfinden, wozu ich ergebenst einlade.

Chr. Höhne in Klein-Kühnau.

Sonntag, den 6. Juni,  
von Nachm. 4 Uhr an

ladet zu Concert und Tanzmusik, wobei mit Fisch und f. Käsefuchen aufwarten kann, ergebenst ein  
H. Richter in Kleutsch.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 6. Juni, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher,  
auf Schloß Liebhene  
bei Raguhn.

(Aus der Wiener Presse.)

### Eine auffallend gute Wirkung des Breslauer G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups.

Ich halte es im Interesse aller Brustleidenden für Pflicht, die auffallend gute Wirkung des Breslauer Brust-Syrups in einem sehr bedenklichen Falle von Brustleiden zu veröffentlichen. Die Kathswittwe Frau Pergmüller, welche während des Sommers in demselben Landhause in Döbling mit mir wohnte, litt an einem heftigen, oft minutenlang anhaltenden Husten mit Athembeengung bei sich beifellender Körperschwäche und Abmagerung. Ich rieth ihr freundschaftlich, den mir sehr vortheilhaft bekannten Breslauer weißen Brust-Syrup zu gebrauchen. Sie befolgte meinen Rath. Zum all-

gemeinen Erstaunen Aller, die diese Dame kannten und besuchten, nahmen nach kaum 14tägigem Gebrauche dieses Syrups die Hustenanfälle sowohl an Heftigkeit als Dauer ab, der Appetit nahm zu, so wie der Körper zusehends an Kraft, die Athembeengung verlor sich und endlich auch alle genannten krankhaften Brustbeschwerden.

Ich sprach diese Dame zufällig 6 Monate nachher am Kärtnering bei sehr rauher Witterung, sie rühmte mir ihren Gesundheitszustand.

Dr. L. Raudnitz.

#### Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 26. Mai 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Zweite Verhandlung gegen den Bäckermeister Hermann M. in Raguhn und dessen Ehefrau wegen Diebstahls resp. event. Veruntreuung.

Am 13. März d. J. hatte der Wegepolirer Dreßler von hier von dem Forsteinnehmer Heine in Raguhn an Bauschönungen die Summe von 11 Thlr. 28 Sgr. ausgezahlt erhalten, welche aus 3 Zweithalerstücken, einem Frankfurter, einem Großherzogl. Hessischen und einem Königl. Sächsischen, 2 Oesterreichischen Doppelguldensstücken und im Uebrigen aus Fünffüßergroschenstücken und kleineren Münzen bestand. Nach Empfang der Summe, welche Dreßler in sein Portemonnaie gesteckt hatte, etwa 2 Uhr Nachmittags, begab sich derselbe in den M.'schen Laden, um Brägel zu kaufen. Wie er sich später genau erinnert haben will, hat er hier, während ihm die verehel. M. die Brägel hingehalten, das Portemonnaie auf den Ladentisch gelegt, die Brägel eingesteckt und sich sodann ohne dasselbe entfernt. Erst etwa ¼ Stunden nachher, auf dem Wege nach Priorau, vermifste er das Portemonnaie und kehrte



folglich nach den M.'schen Laden zurück, wo er wiederum nur die verehel. M. antraf. Diese sowohl als der Bäckermeister M., welcher auf Veranlassung des Dreßler aus einer Nebenstube in den Laden trat, leugnete jedoch, das Portemonnaie an sich genommen zu haben.

Am 15. März reiste der Angeklagte hierher nach Dessau und wechselte in einem Restaurations-Local einen Großherzogl. Hessischen und einen Frankfurter Doppelthaler, so wie einen dritten Doppelthaler, der nicht wieder herbeizuschaffen und dessen Gepräge nicht zu ermitteln gewesen ist, so wie zwei Doppelgulden derselben Art, wie sie im Dreßler'schen Portemonnaie gewesen, gegen Papiergeld um, weil er das Geld fortschicken müsse. Diese Münzstücke, an denen der Ginnehmer Seine noch Kennzeichen zu finden versichert, welche die dem 2c. Dreßler gegebenen Münzen gehabt haben, will der Angeklagte theils schon länger besessen theils am Tage zuvor eingenommen und mit hierher genommen haben, um sie auf eine eingeklagte Forderung an den Rechtsanwalt Freyberg zu zahlen, zuvor aber in Papiergeld umgewechselt haben, um dieses später hierher einzuschicken, wenn er den Rechtsanwalt Freyberg nicht treffen sollte. Da er den Letzteren nun wirklich nicht getroffen, so habe er das Geld wieder mit nach Hause genommen und zur Bezahlung einer andern Schuld an dem nämlichen Tage in Jeknitz verwendet. Es ist jedoch festgestellt, daß M. an dem genannten Tage nicht bei dem Rechtsanwalt Freyberg gewesen ist, dazu auch keine Veranlassung gehabt hat, weil ihm die Zahlung der betreffenden Schuld noch für einen halben Monat gestundet war, und die Anklage nimmt an, daß M. die Münzen hier nur umgewechselt habe, um in Maguhn durch den Besitz derselben nicht auffällig zu werden. Da die verehel. M. bei der Anwesenheit des Dreßler allein im Laden gewesen, und ihr Ehemann überhaupt nur wenig dahin gekommen ist, so nimmt die Anklage ferner an, daß sie das Portemonnaie sammt Inhalt sich aneignet, M. aber, entweder von seiner Ehefrau herbeigerufen, an diesem Entschluß der widerrechtlichen Aneignung folglich theilgenommen oder, nachdem er später hiervon Kenntniß bekommen, durch Verleug-

nung des Besitzes eine Veruntreuung begangen habe. Der Verteidiger suchte die Unschuld beider Angeklagten darzuthun. Der Gerichtshof sprach die verehel. M. von der Anklage frei und verurtheilte M. wegen Vorenthaltung des gefundenen Portemonnaies sammt Inhalt zu 2 Monat Arbeitshaus.

Sitzung vom 2. Juni.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen die verehel. Henriette F. in Gohrau und deren Tochter Wilhelmine F. daselbst wegen Widersezung gegen die öffentliche Autorität.

Der Königl. Preuß. Förster Stüve in Forsthaus Bresse nahm am 8. Februar d. J. bei seinem Revierbegange wahr, daß in der Nacht vorher an der Gohrauer Grenze eine Erle abgefäht war, und da die Spur nach dem Gehöft des Einwohners Christian F. in Gohrau führte, benachrichtigte er den dortigen Schulzen und schritt, wie dies in Folge eines Staatsvertrags mit Preußen gestattet, mit diesem zu einer Hausfuchung. Die beiden Beamten fanden auch im Hausflur frische Erlenholzspähne, und als sie nun, um nach der Erle zu suchen, in die Küche treten wollten, stellten sich, wie der Förster Stüve bisher angegeben, die beiden Angeklagten vor deren Thür, indem die verehel. F. erklärte, sie werde den Eintritt nicht gestatten, wenn ihr nicht ein Hausfuchungsbefehl von der Oberbehörde gebracht würde. Stüve trat jedoch in die Küche und wollte, da er dort Nichts gefunden, noch auf den Boden gehen. Die verehel. F. stellte sich aber vor den Eingang und stieß nach der Versicherung des Försters Stüve diesen zwei Mal zurück, so daß die Beamten, um nicht Gewalt anwenden zu müssen, von der Hausfuchung abstanden.

Da der Förster Stüve heute die Beschuldigung gegen die unverehel. Wilhelmine F. nicht aufrecht hielt, so beantragte die Herzogl. Staatsanwaltschaft die Freisprechung derselben, welche vom Gerichtshofe auch ausgesprochen wurde. Die verehel. F. wurde dagegen zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

### Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1868 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1868 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnelleren Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen 2c. 2c. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.



# Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

## vom 1. Juni 1869 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.

### I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(15.) Früh 9.12, von Rosslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Bm. 12.45.	Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau 9.3, in Dessau Borm 9.15.
	(19.) Nachm. 2.8, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.		(9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Rosslau 6.14, in Dessau Nachm 6.27.
	(24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.	Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Klieben an.	
Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5.10, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.			

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Zepfisch 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15.	Von Halle u Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Zepfisch 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58
	(28.) Nachm. 2.15, v. Raguhn 2.59, v. Zepfisch 3.17, in Bitterfeld 3.45; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.20, in Halle 7.30.		(21.) Von Leipzig Abds. 5.32, v. Halle 5.46; v. Bitterfeld Abds 6.40, v. Zepfisch 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
ic.	(32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Zepfisch 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.	Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 12., v. Zepfisch 12.38, v. Raguhn 12.51, in Dessau Nachm. 1.30.	

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen u.	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.)	Von Köthen nach Dessau.	(15.) Borm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Borm. 12.45. (Von Magdeburg früh 6.30; von Bernburg 6.25.)
	(1.) Borm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg 9.45., nach Magdeburg 10)		(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Borm. 11; v. Bernburg 11.36.)
ic.	(9.) Nachm. 6.27, in Köthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.20, nach Bernburg Abds. 8.25.)	(21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.30.)	

Extragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Borm. 9.50.; von Dessau nach Köthen 11.45.

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(15.) Früh 10.5, v. Rosslau 10.14, in Zerbst 10.32.	Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7.
	(33.) Nachm. 3.45, von Rosslau 4.1, in Zerbst 4.30.		(31.) Borm. 11.15, von Rosslau 11.49, in Dessau 12.
	(21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.	(32.) Nachm. 5.30, von Rosslau 6.4, in Dessau 6.15.	

Die ersten neuen isländische Heringe von sehr schönem Wohlgeschmack, das Stück 1 Sgr. bis 1½ Sgr., in Schocken billiger, neue feine schottische Matjes-Heringe, das Stück 7 bis 9 Pf., in Schocken billiger, empfang und empfiehlt  
Friedrich Hebert, Ziegelgasse Nr. 7.

Ein Bettschirm, ein tragbares Zelt oder eine spanische Wand werden zu kaufen gesucht. Verkäufer können sich melden in der  
Expedition d. Bl.

Frischer Kall  
ist Mittwoch, den 9. Juni, auf unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.  
Graul & Schade.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Ingenieur Pieper a. Hamburg. Kreisgerichtsrath Beger a. Rhenburg. Orthopädist Schroder nebst Gemahlin a. Genf. Kaufl. Goldschmidt, Meyner, Rosenthal, Krüger u. Gelble a. Leipzig. Cohn und Abraham a. Berlin, Strube u. Colnich a. Quedlinburg, Reuter a. Braunschweig, Metisch a. Rixingen.

**Goldener Hirsch.** Fabrikant Prestell aus Chemnitz. Partic. Simon a. Braunschweig. Kaufl. Rohrt a. Dresden, Lange a. Zerbst, Riedel a. Dobeln, Teubrecht a. Berlin, Ballmann a. Stralsund, Hammer a. Leipzig, Reichmann a. Bremen u. Seippt a. Schwerin.

**Goldener Ring.** Inspector Kaiser a. Berlin. Opernsänger Dvitz nebst Gemahlin a. Hamburg. Fabrikant Lublinsky a. Warschau, Maler Dckermann a. Danzig. Kaufl. Wilh. Korn a. Leipzig, Dscher a. Danzig, Manasse a. Lgt, Rudolphi a. Berlin u. Krause a. Elbing.



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 3. Juni . . . . .	58-61	46-49	48-49	36-38	—	—	—	—	—
Berbst, 28. Mai . . . . .	58	51	48	36	—	—	—	—	—
Berlin, 4. Juni . . . . .	58-70	51-53½	40-50	29-34½	50-62	—	—	11½	17½
Halle, 3. Juni . . . . .	60-61	50-51	46-53	31-31½	—	—	—	11¼	18
Leipzig, 1. Juni . . . . .	62-65	49-52	40-48	30-32	58	—	—	12	17½
Magdeburg, 4. Juni . . . . .	56-61	52-53	44-54	32-35	—	—	—	—	—
Stettin, 3. Juni . . . . .	53-69	52-53	—	32-34	—	—	—	11½	16½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 5. Juni.		Röthen, 3. Juni.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 17½	= 2 20	2 15	= 2 17½
Brauner Weizen . . . . .	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen . . . . .	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 2½
Gerste . . . . .	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 2½
Hafer . . . . .	1 12½	= 1 15	1 17½	= 1 18½
Erbsen . . . . .	2 17½	= 2 20	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 41 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmetze vom 5. Juni bis 2. Juli 1869.**

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	3 = 11 =	4 = 2 =
Von der Gerste . . . . .	3 = 11 =	4 = 2 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¼ Thlr.  
 1 = Roggentkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 2. Juni, 1 Fuß 9 Zoll über Null.
Donnerstag, 3. Juni, 1 = 8 = = =
Freitag, 4. Juni, 1 = 8 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	Brief	Geld
<b>Berlin, den 4. Juni.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	100¼
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	160
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	83¼
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	5	—
Preuß. Staats-Schuld-scheine . . . . .	3½	—	82¼
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	123¼
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	179½
do. Priorität . . . . .	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	183¼
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	—
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	118½
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	101	—
do. do. . . . .	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	195½	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	87¼
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	87¼
do. Priorität . . . . .	4	—	83½
Thüringen . . . . .	4	—	136½
do. Priorität . . . . .	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	108	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	77¼
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	83½
<b>Leipzig, den 3. Juni.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	215½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	195½
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	117½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 2. bis 4. Juni 1869.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 2.	338,8	338,6	338,2	+10°	+13°	+10°	2. Am Tage meist bewölkt, zuweilen wolfig, Ab. heiter. NW. W. NW.
= 3.	339,4	337,5	337,1	+12½°	+16°	+12°	3. Meist bewölkt. S. S. SW.
= 4.	337,3	337,0	336,5	+11½°	+17½°	+15°	4. Meist bedeckt und bewölkt, zuweilen getheilte Wolken. SW. SO. S.

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 5. Juni: 14°.**

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.